

Internationale Deutsch-Woche

26. -30. Oktober 2015 in Berlin

Fortbildung für Deutsch als Fremdsprache an der Waldorfschule

International German-Week in Berlin 26th-30th October, 2015

Further Teacher Training for German as a Foreign Language in Waldorf Schools

Kulturvielfalt in Deutschland

...so könnte man ein gegenwärtig viel diskutiertes Thema überschreiben. Worin bestehen eigentlich die spezifisch "deutschen" Werte? In der Sprache, in der Lebensart, in der Weltanschauung? Gibt es sie überhaupt? Oder, um es mit einem z.Zt. in der Öffentlichkeit viel benutzten Begriff zu sagen: Was "gehört" alles zu Deutschland?

Tatsache ist, dass ein Großteil der Kulturwerte, die wir heute "deutsch" nennen, im Grunde irgendwann einmal importiert worden sind. Welle auf Welle erreichten die Einflüsse anderer Länder und Kulturen die Einwohner Mitteleuropas. Mit ihnen kamen die Worte, die unseren Wortschatz prägen, oft begleitet von Wellen von Migranten, die als Eroberer, Flüchtlinge, Siedler, Arbeiter oder Fachkräfte kamen.

Sprachliche und kulturelle Vielfalt hat im traditionell föderativen Mitteleuropa sogar einen ganz besonderen Stellenwert. Noch vor kurzem herrschten hierzulande stark voneinander abweichende Dialekte. Auch heute noch ist Deutsch in unterschiedlichen Ausprägungen Amtssprache in mehreren Staaten. Mittlerweile driften schriftliche und mündliche Sprache sogar wieder stärker auseinander, Alltagsdeutsch und politisch korrekte Sprechweise, digitales Kommunikationsdeutsch und prüfungstechnisch genormte Schulsprache, ein englisch-internationalistisch geprägtes Deutsch in Wirtschaft und Wissenschaft und ganz neue Umgangssprachen unter dem Einfluss verschiedener Migrantengruppen.

Wir wollen diese Thematik in diesem Jahr in unsere Arbeit einfließen lassen und uns fragen: Wie viel Vielfalt steckt eigentlich in dem Begriff "deutsch"? Wie tragen wir deutsche Sprache und Kultur in andere Länder? Dieser Aspekt soll - vor allem durch die Vorträge und Ausflüge - die Inhalte der Arbeitsgruppen ergänzen und Anregungen für die kulturell-landeskundliche Seite unserer Arbeit geben.

Herzlich willkommen!

Euer Organisationsteam
Internationale Deutsch-Woche



www.waldorf-daf.info

Die Arbeitsgruppen

Vormittags

- AG 1 Klasse 1-6:** Die Sprache erleben im szenischen Spiel, in Geschichten, Liedern und Reimen. Die Sprache entdecken im Schreiben, Lesen und in ihrer Grammatik. *R. Garff, K. Stupková*
- AG 2 Klasse 6-8:** Wie kann der Unterricht der jeweiligen Klassensituation angepasst werden? (Schülerzahl, Anzahl Wochenstunden, verschiedene Niveaus usw.) Und wie kann man selber das nötige Unterrichtsmaterial herstellen? *S. Naito*
- AG 3 Klasse 9-12:** Portfolio-Lernkultur in der Oberstufe zum Thema "Kulturvielfalt in Deutschland". Die Teilnehmer/innen machen selbst Erfahrung mit einem Portfolio, so dass sie die Arbeitsweise in ihren Schulkontext übertragen können. *G. Gabelli, B. Pietschmann*
- AG 4 Grundlagenarbeit:** Warum lernen wir Deutsch? Wir erarbeiten uns Gesichtspunkte, indem wir uns mit dem Spracherwerb des Kindes, Sprachstrukturen, Sprachenvergleich, aktuellen Entwicklungstendenzen sowie Aussagen R. Steiners zu allen diesen Themen beschäftigen. Mit unterrichtspraktischen Beispielen zur Unterstufenarbeit. *N. Petersen*
- AG 5 Künstlerische Arbeit:** Clowning. Bei dieser Kunst geht es darum, aus der Wahrnehmung des Moments spontan, kreativ und improvisierend in Beziehung zum Mitmenschen und zum eigenen Umfeld zu treten. Dieses Erleben kann auf die pädagogische Praxis übertragen werden und so Sicherheit schaffen. *C. Bryden*

Die Mitwirkenden

Jean Pierre Ablard, geb. in Frankreich, Schule in Frankreich und Deutschland, Studium an der Sorbonne (Paris) und an der Universität Halle (damals noch DDR). Seit 1979 in Chatou, Avignon und Verrières als Waldorflehrer tätig (Klassen 1-12). Übersetzer und Dozent für Waldorfpädagogik in Avignon, Frankreich.

Catherine Bryden, geb. in Montreal/Kanada, studierte Psychologie, Theater, Französisch, Englisch und absolvierte Fortbildungen in Clowning, Mediation und Konfliktbewältigung. Ihre Berufstätigkeit als Lehrerin, Beraterin, Übersetzerin u.a. führte sie über verschiedene Länder Asiens nach Deutschland, wo sie als Theaterpädagogin sowie als Lehrerin an der Waldorfschule Gröbenzell tätig ist.

Oya Erdoğan, geb. in Akyazi/Türkei, studierte Philosophie und Orientalistik in Wien, lebt z.Zt. in Berlin und ist Dichterin, Schriftstellerin und Bewusstseinscoach. Publikationen u.a. zur griechischen Philosophie und zur Bedeutung des Wassers in der Geistesgeschichte.

Gabi Gabelli, Studium der Romanistik, Sozialkunde und Pädagogik, Fortbildung in DaF und Waldorfpädagogik, wissenschaftl. Tätigkeit an der Universität Göttingen, Staatsexamen und Lehrtätigkeit. Lebt seit 1984 in Frankreich, DaF-Lehrerin an verschiedenen Schulen in Paris, seit 1989 Deutschlehrerin an der Libre Ecole Rudolf Steiner in Verrières bei Paris. Seit 2007 in der DaF-Lehrerfortbildung tätig.

Roswitha Garff wurde nach dem Abschluss der Waldorfschule Diplom-Übersetzerin, arbeitete in Frankreich als Übersetzerin und als Lehrerin an der Berlitzschule. Langjährige Tätigkeit als DaF-Lehrerin an der Libre Ecole R. Steiner in Verrières le Buisson bei Paris sowie in der Lehrerberatung und -fortbildung. Autorin von "Zusammen lesen", Lektüre für DaF in der 4.-6. Klasse.

Katrin Höfer, geb. in Tübingen, studierte Sonderpädagogik an der PH Freiburg/Heidelberg und an der Anthroposophischen Hochschule in Mannheim. Arbeitet als Deutsch- und Förderlehrerin an der interkulturellen Waldorfschule Mannheim. Autorin der lautgetreuen Lesebücher "Die ganze Welt ist kunterbunt".

Nikolai Höfer, Studium der Slawistik und Biologie auf Lehramt. Längere pädagogische Arbeitsaufenthalte in Russland und Weißrussland. Unterrichtet an der Ecole Rudolf Steiner in Genf Deutsch als Fremdsprache, Gartenbau und Handwerk. Seit 2007 Aufbau der Internetseite www.waldorf-daf.info und Organisationstätigkeit für DaF.

Jeannie Möller war 30 Jahre Klassen- und DaF-Lehrerin an Waldorfschulen in Antwerpen, Amsterdam und Almere, daneben staat-

Nachmittags

- AG 6 Klasse 1-6:** Thematik wie AG 1 mit Schwerpunkt auf Erzählen: das Schuljahr gestalten im Rahmen einer durchlaufenden Fortsetzungsgeschichte. *R. Garff, N. Höfer*
- AG 7 Klasse 6-8:** Fremdsprachenunterricht der Mittelstufe als Lernwerkstatt. Erfahrungen, Anregungen, Austausch zu: Wie schaffen Lehrer/innen für die Schüler eine Umgebung, in der diese selbstverantwortlich lernen können, in der sie sich selbst als die aktiv Handelnden erleben, in der sie an ihre Fragen kommen? *B. Pietschmann*
- AG 8 Klasse 9-12:** Lektüre: Was – wie – wann lesen? Wie gehen wir mit dem Gedanken vom Guten, Schönen und Wahren um? Wie kann es in der Literatur gefunden und erlebt werden? *S. Naito*
- AG 9 Klasse 5-8:** Theaterspiel in der Mittelstufe – von der Auf-führung zur Grammatik, vom Erleben zum Verstehen. Arbeit an ausgewählten Stücken und Anregungen zum Selberschreiben von Spielen/Sketchen. Wie lassen sich an der Schule Bedingungen für diese Arbeit schaffen? *M. Walsh*
- AG 10 Künstlerische Arbeit:** Clowning. Inhalte wie AG 5. *C. Bryden*

Wichtig

Bringt bitte so viel wie möglich von euren **Unterrichtsmaterialien** für die Arbeitsgruppen und den sonstigen Erfahrungsaustausch mit. Gelungene oder weniger gelungene Beispiele! Die AG's sollen kein "Dozentenkonzert" sein.

lich angestellte Diplompädagogin für Waldorfpädagogik. Im Ruhestand bis heute Teilzeittätigkeit für Sprache im Hort mit Kindern verschiedener Migrationshintergründe, daneben Beratung und Elternkurse.

Sibylle Naito lebte nach dem Abitur in Japan. Nach einem Französisch- und Kunstgeschichtsstudium in Genf und einer Ausbildung in Waldorfpädagogik unterrichtet sie nun seit 20 Jahren DaF, Französisch und Geschichte an der Ecole Rudolf Steiner in Lausanne. Nebenbei arbeitet sie als Ausbilderin bei der Formation pédagogique anthroposophique de Suisse romande.

Margarete Orlik-Walsh, nach Staatsexamen (Anglistik, Biologie) und Lehrtätigkeit in Deutschland Übersiedlung nach USA. Seit 1981 verbunden mit der R.-Steiner Schule Ann Arbor, Michigan. Studien in Anthroposophie und Waldorfpädagogik, Tätigkeit als Kindergartenleiterin und Handarbeitslehrerin, seit 20 Jahren DaF-Unterricht in den Klassen 1-8. Fortbildung und Lehrerbegleitung an Schulen und Seminaren im Mittleren Westen der USA.

Nicolai Petersen, Studium der Germanistik, Slawistik und Finnougristik, unterrichtete Russisch und Deutsch an Waldorfschulen in Deutschland, Finnland, Russland und Italien, daneben an der Universität und in der Waldorfausbildung tätig. Jetzt Russischlehrer an der Widar-Schule Bochum, Publikationen zum Russisch-, Englisch- und Deutschunterricht an der Waldorfschule.

Brigitte Pietschmann war nach dem Studium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg zunächst Grund- und Hauptschullehrerin. Nach Mitarbeit bei der Gründung der Waldorfschule Schwäbisch Hall wurde sie dort Klassen-, später Englischlehrerin. Ausbildung zur Entwicklungsbegleiterin, Tätigkeit in der Lehrerfortbildung, Schulberatung, Unterrichtsentwicklung im In- und Ausland.

Karolina Stupková, geb. in Bratislava/Slowakei, erlebte DaF-Unterricht bereits ab der 3. Klasse an der Grundschule. Nach Studium der Anglistik und Ästhetik an der Universität Bratislava fünfjähriger Aufenthalt in Deutschland, danach Absolvierung des Waldorflehrerseminars in Prag. Seit 2010 arbeitet sie als Deutsch- und Englischlehrerin an der Waldorfschule Prag-Jinonice.

Warwara Tschachotina, geb. in Laufenburg/Baden in deutsch-russischer Familie, studierte Slawistik und Germanistik. Langjährige Tätigkeit als Russischlehrerin an den Waldorfschulen Stuttgart-Kräherwald und Überlingen/Bodensee sowie als Ausbilderin und Schulberaterin an russischen und ukrainischen Waldorfschulen.

INTERNATIONALE DEUTSCH-WOCHE IN BERLIN 26.-30.10.2015

Anreise Sonntag, 25.10., 16 - 21 Uhr

Abreise Samstag, 31.10., morgens

	MONTAG 26.10.	DIENSTAG 27.10.	MITTWOCH 28.10.	DONNERSTAG 29.10.	FREITAG 30.10.
9.00 - 9.30	Singen mit <i>Nikolai Höfer</i>				
9.30 - 10.45	Spracherwerb, Bewusstseinsentwicklung, gegenwärtiges Deutsch. Wohin entwickeln sich Sprache und Kommunikation? <i>Nicolai Petersen</i>	Die Bedeutung des Wortes im Religiösen – mit besonderem Bezug zum Islam und zum Deutschen. <i>Oya Erdoğan</i>	Deutsche Sprache und Kultur in der Begegnung mit dem russisch-slavisches Osten. <i>Warwara Tschachotina</i>	Der Lehrer trägt die Welt in sich. Wie auf allen Klassenstufen Impulse aus anderen Kulturen einfließen können. <i>Jean Pierre Ablard</i>	Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt. Zu Deutsch als Zweitsprache in multikultureller Umgebung. <i>Katrin Höfer</i>
10.45 - 11.30	Kurze technische Besprechungen / P a u s e				
11.30 - 13.00	Vormittags-Arbeitsgruppen (AG 1 - 5)				11.15 - 12.30 Forum mit den Vortragenden der Woche: Impulse, mit denen wir das Deutsche in der Welt vertreten.
13.00 - 15.00	M i t t a g s p a u s e				Mittag ca. 12.30 - 13.30 Uhr
15.00 - 15.15	Momente der Bewegung mit <i>Brigitte Pietschmann</i>				<i>Kultur um Berlin</i> Exkursion mit Führung in die Schloss- und Wasserlandschaften von Potsdam. Gemeinsamer Ausklang mit Spaziergang und Kaffee. ca. 13.30 - 19 Uhr <i>Leitung Gabi Gabelli</i>
15.15 - 16.45	Nachmittags-Arbeitsgruppen (AG 6 - 10)				
16.45 - 17.15	P a u s e				
17.15 - 18.15	<i>Parzival</i> Das Schicksal unserer Zeit in den Urbildern der Grauserzählung. Ein Motiv des Waldorfllehrplans. – Gespräch mit <i>Jeannie Möller</i>	<i>Wahllokal</i> Singen (mit N. Höfer), Drama (mit C. Bryden), Spielen (mit verschiedenen Anregern) oder eine Gesprächsgruppe zu Themen deiner Wahl	<i>Kulturstätten in Berlin</i> Zur Auswahl stehen: - Führung in einer Moschee oder Synagoge - Jüdisches Museum Dauer ca. 2 ½ Stunden. <i>Organisation Gabi Gabelli</i>	<i>Wahllokal</i> wie Dienstag	
ab 18.15	A b e n d b r o t				
ab 19.00	<i>Freier Abend</i>	<i>Gemeinsamer Theaterbesuch</i> Wird nach aktuellem Spielplan in einem (wenn möglich großen) Berliner Theater vorbestellt.	<i>Abendbrot, Freier Abend</i>	Rückblick auf die Arbeit, festliches Buffet, allerlei Präsentationen, aus den Gruppen, aus den Ländern, aus den...	<i>Abendbrot, Freier Abend</i>

VERANSTALTUNGSORT

Seminar für Waldorfpädagogik
Weinmeisterstr. 16 (Eingang: Ecke Gormannstraße)
D - 10178 Berlin
Tel. +49-(0)30-618 70 73, +49-(0)30-618 10 98

BITTE KEINE ANMELDUNGEN /
ANFRAGEN AN DAS SEMINAR!

(Anmeldeadresse s. unten)

Anfahrt zum Seminar

► **VOM BAHNHOF BERLIN HBF:** Mit Zug oder S-Bahn bis Bahnhof Berlin-Alexanderplatz (ca. 5 Min.), dort umsteigen in die U-Bahn-Linie U 8 Richtung Wittenau, eine Station fahren bis Station "Weinmeisterstraße", Ausgang "Rosenthaler Straße", von dort wenige Schritte zum Seminar. ► **VOM FLUGHAFEN BERLIN-TEGEL:** Mit Bus 128 bis U-Bahn-Station "Osloer Straße" (ca. 20 Min.), von dort mit U 8 Richtung Hermannstraße bis Station "Weinmeisterstraße" (ca. 10 Min.), von dort wie oben. Oder vom Flughafen Tegel per Bus bis Berlin Hbf oder Berlin-Alexanderplatz, dann weiter wie oben. ► **VOM FLUGHAFEN BERLIN-SCHÖNEFELD:** Mit Zug oder S-Bahn bis Bahnhof Berlin-Alexanderplatz (ca. 20 Min.), von dort weiter wie oben.

ANREISE, ABREISE, TELEFON WÄHREND DER DEUTSCH-WOCHE

Anreise: Wir sind am Sonntag, dem 25.10. von 16 Uhr bis 21 Uhr am Seminar für euch da und weisen euch zu eurem Quartier. Bei Problemen mit der Anreise ruft uns bitte am Sonntagnachmittag an: **Mobil-Tel. 0176-71100567 (+49-176-71100567)**. Diese Nummer dient während der ganzen Deutsch-Woche als "Hotline". Die **Abreise** ist am Samstag, 31.10., morgens.

UNTERKUNFT, VERPFLEGUNG, KOSTEN

Unterkunft: Wir können für einige Teilnehmer ein einfaches **Gruppenquartier** im Seminar bzw. in der benachbarten Schule reservieren (Schlafsack und Isomatte mitbringen!): 30 € für die ganze Woche. Bitte bei der Anmeldung angeben! Und frühzeitig anmelden, denn es gibt nicht viele Plätze! Anreise ist nicht vor Sonntag 25.10. möglich, Abreise Samstag 31.10.

Sonstige Unterkunft reserviert bitte selbständig. Wir empfehlen als preisgünstige Varianten in unmittelbarer Nähe des Seminars: **www.EasyHotel.com**, Rosenthaler Str. 69, einfach, aber bei früher Buchung billig (Einzelzimmer ab ca. 30 €/Nacht, Kreditkarte notwendig), oder das Hostel **www.circus-berlin.de**, Rosenthaler Str. 1 (Ein- bis Acht-Bett-Zimmer).

Verpflegung: Das Mittagessen wird von uns für alle organisiert. Frühstück, Kaffeemahlzeiten und Abendbrot richten wir gemeinsam am Seminar her.

Kosten: Die Tagungsgebühr beträgt inkl. kompletter Verpflegung, aller Kulturveranstaltungen (Theater, zwei Exkursionen) und Unterrichtsmaterialien **300 € (Frühanmelder bis 15.7.2015)** bzw. **330 € (Spätmelder ab 16.7.2015)**. Genaueres hierzu s. unten. Kosten für Mahlzeiten, die nicht in Anspruch genommen werden, können in Berlin zurückerstattet werden.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND VISA

Interessenten, die finanzielle Schwierigkeiten haben und auch von ihrer Schule keinerlei Unterstützung bekommen können, schreiben uns bitte so früh wie möglich, damit wir uns um Unterstützung kümmern können. Wer ein **Visum** braucht, melde sich bitte **bis Ende Juli** bei uns. Danach können wir keine Einladungen mehr verschicken.

Teilnehmer aus **EU-Ländern** können im Rahmen des **EU-Bildungsprogramms Erasmus+** über ihre Schulen Stipendien für die Deutsch-Woche beantragen! Genaueres auf **www.waldorf-daf.info**.

ANMELDUNG

Wir bitten sehr herzlich um eine möglichst **FRÜHZEITIGE ANMELDUNG!** Damit gebt Ihr uns Planungssicherheit.

Wenn wir wissen, welche Finanzen wir zur Verfügung haben, können wir **anderen Teilnehmern helfen**, die finanzielle Schwierigkeiten haben. Außerdem kommt ihr durch eine frühe Anmeldung sicherer in die von euch **gewünschten Arbeitsgruppen**. Wir unsererseits können frühzeitig reagieren bei Überbelegung. Im Interesse aller geben wir deswegen den o.a.

FRÜHANMELDERABATT.

Anmeldung also möglichst früh, spätestens aber bitte bis 11.10.2015 über das Online-Formular auf **www.waldorf-daf.info**.

Direkt zur Anmeldung geht es **hier**.

Zusammen mit der Anmeldung muss die **Tagungsgebühr** von **€ 300,00** (bis 15.7.) bzw. **€ 330,00** (ab 16.7.) überwiesen werden auf das Konto:

IBAN: DE88 4306 0967 4021 2323 01
BIC/SWIFT: GENODEM1GLS
GLS Bank Bochum (Deutschland)
Kontoinhaber: Nicolai Petersen (Adresse: Im Loh 27, D-44869 Bochum)
Verwendungszweck "D-W 2015 + Name + Land"

Auskunft / Adresse

Internationale Deutsch-Woche
c/o Nikolai Höfer
Route de la Place 230
F - 74160 Archamps / Frankreich

E-Mail: **deutsch-woche@waldorf-daf.info**

Tel. +33 - (0)450 - 31 19 34
Fax +41 - 22 - 727 04 45

Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Tagungsgebühr auf dem Konto eingegangen ist. Andernfalls können wir eure Teilnahme und eure Reservierungen nicht garantieren.

Alle aktuellen Informationen auch auf
www.waldorf-daf.info